





Berlin feiert König Svend.

König Svend von Mecklenburg wurde gestern mittig im Berliner Rathaus feierlich von der Stadt Berlin empfangen. Nach musikalischen Vorträgen...

Unter der Anklage des Giftmordes.

Sensations-Prozess in Bonn.

Unter gewaltigem Andrang des Publikums begann gestern vor dem Bonner Landgericht die Verhandlung über den Giftmord an Frau Dr. Peter Richter.



Der Arzt Dr. Peter Richter.

Beliebte, Frau R i c h t e r s, die ihm täglich stiel, durch Gift aus dem Wege geräumt zu haben.

mühselig Essen geführt und sei 1928 wegen eines Vergehens ins Gefängnis gekommen. Mit Frau Richters will Dr. Richter nur freundschaftliche Beziehungen unterhalten haben.

In der Verhandlung ist auch die Frage der Anklage der Gattin, die sie ihm als Gerate seine Verschuldung abschiebt. Sie machte ihm eine entsetzliche Szene und führte: Hier bin ich, als er gerade seine Verschuldung abschiebt.

Ghemmisch und Dresden Personennamen, die ohne Aufsicht auf Verpfänden oder sonst in den Straßen landen, beiseite und nur dann...

Unwetterkatastrophe in Westfalen. Aus Münster wird gemeldet, daß in der vergangenen Nacht in mehreren Gemeinden...

... und im Puffertal. Ein heftiges Gewitter richtete im Puffertal großen Schaden an. Der nordenbürgische Regen...

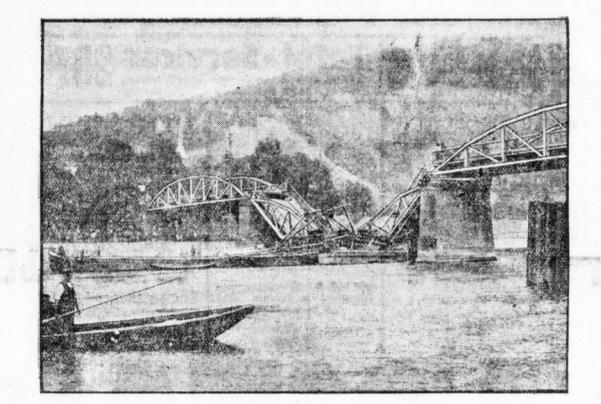
In einem Rinnal ertrunken. Die in De Wans lebende 61 Jahre alte Schwester des Kardinals von Bienen...

„Eberge“ reparaturbedürftig. Das sächsische Transoceanflugzeug Eberge, das gestern erneut angetrieben war...

11 Insassen eines Heberlandautobusses verlost. Das hier erst vor kurzem eingetragene sächsische Autobusunternehmen...

Neue Fluglinie nach dem Bodensee. Am Sonntagabend wird die Linie Stuttgart-Heilbronn in Kraft treten...

Die Mainbrücke in Klingenberg eingestürzt



Eine Klamme, die an einem Brückenpfeiler der Sternbrücke befestigt war, die Stadt und Bahnhafen Klingenberg bei Weimern verband, ist über die Brücke zerplatzt...

Der Rohretete-Robf bleibt in Berlin.

Ein Berliner Späthändler behauptet, der Berliner Reichs-Rohf-Robf sei nicht aus dem Wunsch der sächsischen Staatsregierung...

Wie bereits, haben sich die kasselerischen Stellen des deutschen Reiches und des sächsischen Reiches vor der Ankunft König Svends in Berlin...

Vortradentkampf zwischen Vater und Söhnen.

In der vergangenen Nacht kam es in Berlin zu einem heftigen Kampf zwischen dem 57jährigen Schlichter...

Wohnung zurück und verbarrikadierte die Tür. Die heimtückenden Söhne übermanden schnell das Hindernis...

Automator bingfest gemacht. Einer Bande von jugendlichen Autodieben ist durch die Kriminalpolizei in Altona...

Advertisement for 'GEMÜT HALBSTEIF' with a logo and text.

Die Ergebnisse aus den Jahren 1911 bis 1925 umfassen, wurden an den Zuckerbrüderwerken in Jülich und Mönchen 42 Prozent der Operierten...

Man verpflichtet den Staat zur Stillhaltung. Die Bazillenträger sind entweder abgelehnt in besonderen Krankenhäusern unterzubringen...

Zeit einiger Jahre verlaufen wir nun noch aus ganz anderer Richtung. Einfluß auf die Tuberkulose zu gewinnen und zwar nicht bloß der Vagen, sondern auch der Haut (Kupus), der Knochen und hier...

\* Von der heiligen Universität. In der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat sich Dr. sc. nat. Wilhelm Rußoff habilitiert.

\* Die beste Welttraumfahrt. Dem Deutschen Reich ist die beste wissenschaftliche Arbeit über das Welttraumfahrt-Problem zugekommen.

\* Wühler führt Beefein den Fäden. Prof. Hans Richter hat in der Praxis der Transsibirischen Transoceanischen Eisenbahn...

\* Wühler führt Beefein den Fäden. Prof. Hans Richter hat in der Praxis der Transsibirischen Transoceanischen Eisenbahn...

Advertisement for 'Chasalla' with a logo and text.

Der Hammelstich. Rechtsamwalter Jena beim Comitatsschlichter in Zella hat einen bekannten Hammelstich zu verzeichnen...

\* Die Rede schließt ein. Rechtsamwalter verläßt die Anklage den Verhörsplatz. Der Herr erregt ferner die Rechtsamwalter zu Hause...









# Hallische Dinnungsmilch

Bellage der Hallischen Nachrichten / 41. Jahrgang / Donnerstag, den 13. Juni 1929



**Die Natur ist ein großer Künstler** auf allen möglichen Gebieten. Im Winter zeichnet sie an ihre Fensterhebeln die herrlichsten Blumen- und Tiergruppen, im Frühling schmückt sie Wälder und Gärten mit Blumen und Blüten in den verschiedensten Farben, im Sommer läßt sie die Früchte mit ihrem herrlichen Geschmack, verschiedener Form und verschiedener Färbung wachsen, damit sie uns im Herbst die Früchte ernten und essen, und im Herbst malt sie mit leuchtendgoldenen Blätterfärbungen eine außerordentliche Schönheit, wie man sie sich schöner nicht denken kann. All diese Kunstwerke der Natur sind aber nicht ohne den folgenden Zweck. Nur einige haben längere Dauer, ja, manche sind vielleicht

dieser Natur, so daß sie möglich an der Stelle, wo er aufsteigt, hat man eine Glasfläche hingestellt, damit mit einem Stroh den Stellen in Bewegung gesetzt, und die Folge davon war, daß die Flüssigkeit in tausend Stücke zerbrach wurde.

Stelle nicht hat ihr in den kommenden Sommerferien Gelegenheit, bezügliche formliche Zeitschriften zu lesen. Dann könnt ihr an den ungeliebten Stellen lesen, wie hier das Wasser an der Arbeit gemacht ist.

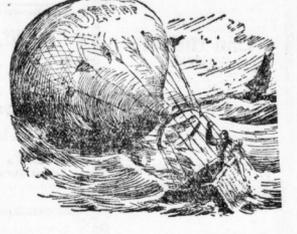
## Im Freiballon von Calais nach Dover

Mißglücktes Flugabenteuer vor 50 Jahren



Kapitän Durnof bejah — für das Jahr 1875 eine große Expedition unternahm, die einen Versuch unternahm, mit dem er in ganz Frankreich herumkam. In Dover, dem Ort, wo der Weg zum Meer führt, gab er aerologische Vorlesungen. Mit anderen Worten: er ließ den Ballon, der durch ein Seil an den Erdboden gefestigt war, aufsteigen und schickte dem hundert Meter Luftballon, wie man hoch oben in der Luft Berechnungen aufstellte, wie man manövrieren mußte und so fort. Auf dieser Reise, die gutes Geld einbrachte, wurde Kapitän Durnof von einem Mann begleitet, der nicht nur sehr jung und schön, sondern auch sehr mutig war. Einmal, am Freitag den 31. August 1875, wollte Kapitän Durnof etwas ganz Großes beginnen, nämlich von Calais nach Dover fliegen. Der Versuch scheiterte natürlich. Von fern und nach fröhlichen Tausende von Neugierigen herbei, um dem Aufstieg zu dieser sensationellen Fahrt beizuhelfen. Calais wurde förmlich von Fremden überfüllt, und am Vorabend des großen Starts waren sämtliche Gasthäuser der Stadt anverkauft, so daß eine ständige Zahl von Personen im Freien kampieren mußte. Aber jeder nahm diese Strapazen gern in Kauf, sollte man doch Neugier werden, wie ein Luftballon aufsteigt, der den berühmten Kanal zwischen Frankreich und England begreifen sollte!

Der Kapitän war im großen und ganzen ein besonnen Mann, und wenn er die Gefahr der Leidenschaft gar nicht leinern Dummheit bereden konnte, denn er meinte es mit dem genauesten Maßstab, so schickte er seine Frau nach Belgien. Die treue Begleitung traf sie wie ein Schlag ins Gesicht. Vorherzählend ließ sie ihren Mann zum Ballon und in die Gondel hinauf. Am Abend um sieben Uhr schickte sie auch schon mit einem leichten Pfeifchen das Seil — und ehe sie sich die wie erhärteten Füße von ihrem Entgegen erholten



kommen, fiel, nein, ließ der Ballon auch schon in die Luft. Der Bürgermeister sprang hinzu, aber es war längst zu spät. Schon trieb der Ballon in einer Höhe von 200 Meter davon, und nicht lange mehr, dann war er den Blicken der Menge überhaupt verschwunden.

Das war natürlich ein abenteuerlicher Aufstieg, aber weit, weit abenteuerlicher gefahrte sich die Fahrt, die diesen Start folgte. In der Höhe hatte man nicht nur die Wärme der niedrigen Lufttemperatur, sondern auch die der warmen Meeresoberfläche. Schon nach dreißigminütigem Fluge waren die beiden Luftfahrer bis auf die Haut durchnäßt und froren entsetzt.

Nach zehntägiger Fahrt wurden beide in einem Zustand völliger Erschöpfung von einer englischen Fischerbarke inmitten des Ozeans aufgefischt, denn der Ballon war ins Meer gesunken. Zum Glück fanden sich genug Menschen, die den Vermissten eine liebevolle Pflege angedeihen liehen. Schreckliches hatten sie erleben müssen. Die Kälte hatte ihre Körper erstarren lassen. Dazu kamen entsetzliche Durstqualen, denn auch das Trinkwasser war in der Höhe zurückgeblieben. Ohne zu wissen, wo sie sich befanden, tobten sie auf dem weiten Meer, bis sie plötzlich ein Schiff entdeckten.

Bei dem Bericht, niederzulegen, schickte der Ballon am und wurde natürlich ein Zeitball der Welt. Mit Anbiederung der letzten Kräfte hielten sich die Zeitungsverkäufer an den Stränden fest. Zwei Stunden rannten sie so mit den Wellen. Dann ergab die Rettung in Gestalt der Fischerbarke.

## Binsenwahrheiten?

12 Fragen für gelächte Leute.

Wenn man fragt, Bies oder Jence sei eine Binsenwahrheit, so mild man damit ausdrücken, daß das Gelegte durchaus nichts Neues, sondern im Gegenteil etwas sehr Bekanntes sei. Eine solche Binsenwahrheit ist auch die Behauptung, daß es leichter ist, Fragen zu stellen, als sie richtig zu beantworten. Zum Beweis dafür folgen nun einige Fragen. Der Einfachheit halber stehen die Antworten gleich dahinter. Das heißt — um — man wird mehrere Antworten finden; folglich handelt es sich nicht um die richtige herauszufinden. Ziele ist an unterbreiten. Sind nun alle Fragen auf diese Weise beantwortet, so dient die unten auf dem Blatt folgende Aufzählung dazu, eine unerschöpfliche Quelle richtig aufzufüllen. Also es geht los:

1. Venezuela liegt in Afrika — Amerika — Asien
2. Zucker war ein Bildhauer — Erfinder — Maler — Gelehrter
3. Ein Elefant wird durchschnittlich 10 — 50 — 100 — 200 Jahre alt
4. Meine ist ein Berg — Fluß — Wald — Meer
5. Der Wahlsieger begann im Jahre 1429 — 1618 — 1786
6. Gnu ist ein Fisch — Rinderrast — Vogel — ein Gnu
7. Mikotin ist eine Stadt — ein Gefäß — ein Werk — ein Gnu
8. Wasser ist bekannt durch Tee — Obst — Galle — Wein
9. Venus ist eine griechische Sagenfigur — ein Verzeichnis — ein Kompositum
10. Bogen liegt in Polen — Belgien — Bayern — Tiro
11. Pinte ist eine Pflanze — ein See — eine berühmte Frau — ein Baum
12. Duanettler Rößl heißt mit Vornamen Franz — Walter — Hermann — Kurt

„Hier ist alles verkehrt“



Was sagt ihr zu diesem Bild?

Das ist ja fast alles verkehrt! werdet ihr sagen. Ja, so ist es. Der Mann a. B., der sein Nachtlager am Brunnen aufgeschlagen hat, und sich vom Brunnenwasser bereichern läßt, erleidet uns wohl recht. Wenn auch die Frühlingssonne alles erwarmt, braucht man doch nicht in der Höhe zu fallen. Wieviel solcher Widersinnigkeiten lebt ihr wohl noch?

## Das Spatzennetz

Von einem 10jährigen Mittelser.



Auf einem Eichbaum so fest,  
Da ist ein ganz zersautes Nest;  
Dahinter ist nur ein schmutziger Bau,  
Sitzt doch darin Herr Spatz samt Frau.  
Und unten wohnen winzige Klein  
So viele Junge Spatzlein,  
Die immerfort nach Mutter schre'n. —  
Da fliegt die Spatzmutter aus  
Und bringt viel Nahrung mit nach Haus.  
Dann blinzelt das Elternpaar  
Auf seine liebe Kinderherd.

## In einem Zuge zu zeichnen

Das Baby.



Selbstporträt eines Steinsetzmeisters in einer Eisenbahn in Mauerquart.



Scherzbild in einem Zug zum Nachzeichnen.



Vom Jahrhunderte, wenn nicht Jahrtausende alt, hängen sich die Steingebilde, die man fast überall auf der Erde in den verschiedensten Gegenden finden kann.



Wie diese archaischen Kunst ist nicht immer schön und streng. Bisweilen könnte man denken, so solche Gebilde in einer übermächtigen Raue geformt seien.

Man müßte ihr aber nicht etwa denken, daß bestimmte Formationen in kurzer Zeit, wie a. B. in einem Bildhauer, entstanden seien. Nein, dafür sind Tausende von Jahren nötig gewesen. Und die Natur hat sich dabei auch ihre Helfer geholt, nämlich das Wasser und die Witterung.



Es gibt viele Gegenden, die einst unter Wasser gelegen haben, so daß an diesen Stellen früher Meer war. Dieses ist nur im Saute der Jahrhunderte verschunden und hat uns die Gesteine mit ihren verschiedenen Formen zurückgelassen. Außerdem haben Wind, Sonne und Regen die weichen Teile der Gesteinmassen ausgewaschen, dann wieder getrocknet, und durch dieses wiederkehrende Spiel wurden diese weichen Teile so porös, daß sie abdrückten.

Die Zeugnisse findet man solche Gesteinsformationen in mehreren Gegenden, a. B. in Schвейten, in der Schaffhäuser Schweiz, im Sa. a. u. u.

Die hier abgebildeten Stellen sind in Spanien, in der Nähe von Luena gelegen. Dort ist eine große Strecke mit Gelsen der seltsamsten Formen vorhanden, die die „Verwandte Stadt“ genannt



Wird. Unser Titelbild zeigt eine natürliche Brücke, die durch Auswaschung entstanden ist. Ebenso und noch viel deutlicher erkennbar ist dies bei den zwei nachfolgenden Abbildungen der Fall. Diese beiden Stellen sind oben viel breiter als unten und ähneln dadurch einem Champion. Hier erkennt man genau, wie das Wasser an den „Steinmauern“ gegangt hat.

Die hier andere Bild stellt den sogenannten „Schauelfelsen von Landil“ in der Provinz Buenos Aires in Südamerika dar. Wie sich dieser Steinfelsblock auf der schiefen Ebene in solch schiefen Winkel halten kann, ist unverständlich. Er liegt so locker, daß er, wenn ihn Touristen mit ihrem Stroh stoßen, ganz leicht zu schaukeln anfängt. Man hat dies auf folgende Weise ausprobiert. Unter

## In den ersten zehn Jahren

sollte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit dem reinen, milden NIVEA-KINDERSEIFE waschen und baden. Denn wird es ihr einst danken, weil ihm dadurch später keine Sorge um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleibt. Nivea-Kinderseife ist überdies und nach langer Erfahrung besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.

## Sonnengebräunte, gesunde Haut

wollen Sie doch haben. Drum reiben Sie Ihren Körper mit NIVEA-CREME ein. Und dann hinaus ins Freie, in Luft und Sonne. Nivea-Creme verstärkt die bräunende Wirkung der Sonnenstrahlen, sie vermindert die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes. Aber trocken muß ihr Körper sein. Sie dürfen ihn niemals nach den Sonnenstrahlen aussetzen. Und immer vorher einreiben! Nur Nivea-Creme enthält das hautpflegende Exerit, und darauf beruht ihre einseitige Wirkung.

Familien-Anzeigen



Am Dienstag nachmittag entschlief sanft nach kurzem Kranklager unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Bäckermeister

**Wilhelm Große**

im 74. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen: **Wilhelm Große Jr.**

Die Trauerfeier mit anschließ. Einäscherung findet Freitag, d. 14. Juni, nachm. 3 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Am Mittwoch vormittag, 14 Tage vor der goldenen Hochzeit, verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Lokomotivführer A. D.

**Friedrich Brauer**

im Alter von 74 Jahren.

Halle a. S., den 12. 6. 29. Krusenbergstr. 10

In stiller Trauer im Namen der Hinterbliebenen

**Frau Henriette Brauer**

Die Einäscherung findet am Sonnabend, den 15. 6. vormittags 11 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr entrift uns der bittere Tod nach längerem Leiden und doch plötzlich meinen lieben treuen Mann, unseren lieben Schwager, Onkel und Neffen

**Emil Krömer**

im 38. Lebensjahre.

Halle, den 13. Juni 1929, Fritz-Reuter-Str. 8.

Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Gattin

**Clara Krömer**

geb. Ecke nebst Verwandten

Beerdigung findet Sonnabend 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 12. Juni, mittags 12 1/2 Uhr entrift uns der unerwartliche Tod nach längerem, schwerem Leiden unsere heißgeliebte, unvergessliche Tochter, herzensgute Schwester und Schwägerin

**Hedwig Elze**

im tiefen Schmerz:

**Richard Elze u. Frau Ida geb. Hauck**

**Ida Klauenhügel geb. Elze**

**Werner Klauenhügel, Major a. D.**

Die Beerdigung findet am Montag, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Etwasige Kratzspenden an die Beerdigungsanstalt „Pietà“, Kl. Steinstraße 4, erbeten.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Gestern früh 8 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden nach gut überstandener Operation infolge einer Herzschwäche unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

**Frau verw. Wilhelmine Ferl**

geb. Haib

im Alter von 60 Jahren.

Oppin, den 13. Juni 1929.

In tiefem Schmerz:

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmitt. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 9. Juni entschlief sanft unser geliebte Mutter und Schwiegermutter, Frau

**Jany Zenner**

geb. Jung

Die trauernden Hinterbliebenen

**E. R. P. Schmidt u. Frau**

Margarete geb. Zenner, Berlin

**Hans Zenner, Gestemünde.**

Kranzspenden dankend verboten

Am 11. Juni 1929, 10 1/2 Uhr, entschlief nach kurzem schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Freund und Schwager, der Tischlermeister

**Emil Miellich**

im 70ten Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen zeigt dies in tiefer Trauer an

**Kannes Miellich.**

Halle a. S., Angerweg 18, Berlin, Kasse, Erfurt Pittsburg U. S. A.

Die Einäscherung findet am Sonnabend 11 1/2 Uhr Gertraudenfriedhof statt.

Pflichtig verschied im Alters- und Pfigehelm unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

**Hermann Muhn**

im 77. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung 15. Juni vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

STATT KARTEN!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlichst.

**H. Grunert**

Naundorf, den 13. Juni 1929.



**Brillen-Schneider**

45 Br. Uhrstr. 45

Radio Neuansehung geräte 3 Böden ohne Netzschleusen kompl. m. Antenne und Lautsprecher N.W. 240 R. Liebergasse 1 Lindenstr. 86 Kein Laden - Ruf 2397.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen herzlichsten Dank.

Im Namen aller **Emilie Meißner**

Brachwitz, den 12. Juni 1929

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit erwiesenen Glückwünsche sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank.

**Max Brinkmann und Frau**

Halle a. S. den 13. Juni 1929. Goethestr. 5.

Von der Reise zurück **Dr. Zehender**

Großbers

**Zurück Dr. Weins**

Frauenarzt, Leipziger Str. 52. I. Sprechzeit 11-1, 4-5 Uhr, außer Sonnabend

Schönheitspflege - Salon **Helene Steinicke**

Mathastraße 13 parterre

Ausbildung und Methode nach **Frau Elise Bock**

Berlin, Paris, Rom, Prag, Wien

Alle Ebee-Präparate Orig.-Preise

Beratungen kostenlos Sprechzeit 9 bis 6 Uhr

*Auf ihre Lobesurkunden*

befindet sich noch mancher Gegenstand, den sie durch eine kleine Anzeige in den Hallischen Nachrichten vorerlöblich verkaufen können. Die kleine Anzeige in den Hallischen Nachrichten ist erfolgreiche Werbemittel in vielfachen Anzeigen und Abfragen.

**Gummi** für die Reise für das Bad



Reise-Mäntel für Damen und Herren in Gabardine, Seide u. Gummibezug. Reise- Necessaire, Reisekissen, Rucksäcke, Schwammbeutel, Seifdosen, Parfümerien usw. Bade-Mäntel, Anzüge, Kappen, Hauben, Badeschuhe mit Crepe-Sohle, Strandschuhe, Badeseife, Seiftücher, Spielzeuge, Wasserbelästigungen etc. in unserer Spezial-Abteilung

**Gummi-Bieder** Gr. Steinstraße und Brüderstraße

**Trauringe** 333, 485, 750 oder 920 gestempelt, das Stück 4-50 Pf. **Juwelier Tittel** Trauringe Schmeerstraße 19

**Alfred Deutscher** Sternstraße 6

Wie wird's Wetter? **Barometer** Götische, physische, 18. neben Geis. Seigmatten. **Lichtanlagen** in. mit. ausgestellt. Nr. 1780 a. G. **Straßenlaternen** von 15.50 Pf. an. 6. Straße, Gr. Sandberg 8. 10

**Uhren und Goldwaren** Billiger Verkauf. **Adolf Koch** Uhrmachermeister

**Veporen Gefunden** Wenn man etwas verloren hat, soll man sofort ein „Veporen“ ansetzen. Es verhilft sich dies, auch wenn das Objekt schon längere Zeit vermisst war. **Adolf Koch** Uhrmachermeister

**Unterwäsche** Günstig. **Alfred Deutscher** Sternstraße 6

**Der 2. Waggon neue Matjes!**

fetter und sarter denn je. Von unserem Einkäufer angeschafft. Von uns erstklassig, kaufen Sie bei uns gut und billig. **Stück 15, 20, 25 und 30.**



**1 Wagg. Seefische Räucherwaren** in bekannter erster Qualität. **Austung, Sport und Reise Rosenanwahl in Oelsardinen, Fischkonserven und Marindnen.** beste Ware zu billigsten Preisen.

**Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung.** Beratung in allen Rechts-, Steuer-, Miet-, Pacht- und Wohnungssachen, Bearbeitung aller Zivil-, Straf-, Ehe-, Straf- und Privaklagen, Einleitung von Forderungen, Anfertigung von Verträgen aller Art, Testamenten, Grundbesuchen, Gutachten an Behörden, Nachlassverteilungen, Sanierungen, Finanzierungen, Hypotheken- und Grundstücksvermittlungen, Grundbuchsachen. **Humboldtstraße 19. Telefon 2907** Sprechstunden 9 bis 12 u. 16 bis 18 Uhr (außer Sonnabend nachmittags) oder auf vorherige Anmeldung. **Fische, Halle-S.**

**Nur noch bis Sonnabend**

findet unser **Schnell-Verkauf**

statt. Die billigen Preise setzten Tausende unserer Kunden schon in Erstaunen und jede Hallesche Hausfrau sollte diese **letzten drei Tage** zum günstigen Einkauf wahrnehmen.



**BRAUT AUSSTATTUNGEN** **MÖBEL** **TAPETEN, TEPPICHE UND VORHÄNGE** **ALBERT MARTICK NACHFOLGER** INHABER RICHARD ZIEHER : HALLE (SAALE) : ALTER MARKT 2 **Günstige Kessapreise. Auf Wunsch Teilzahlung auf 6, 12 oder 18 Monate verteilt**

Unsere **12 Modelle** feinfarbiger Damenschuhe in 3 besonders billigen Serien! **bringen Angebote von außerordentlicher Billigkeit!**

- Serie 1 **7 90** Beige Pump mit eleganter Zierstepperei, L. XV.-Absatz Mode Trotteur-Spangenschuh mit niedrigem Absatz Feinfarbige Kalblederspanne in versch. Modellen unsortiert Hellgrau oder beige Sandaletten-Schuh, 3 cm - Absatz
- Serie 2 **9 80** Dunkelgrau Trotteur-Spangenschuh, paspeliert, 4 cm-Absatz Blonder Spangenschuh mit dunkelmolde Komb., L. XV. Abs. Beige Trotteurspanne mit kirschrotem Besatz, flacher Absatz Flexible Sandalette in den modernen Pastellfarben
- Serie 3 **12 50** Pergament Chevreaux mit farbiger Verzierung, L. XV.-Abs. Taupe Kreuzspannen mit nubbraun umsetzt, L. XV.-Absatz Beige-rose Chevreaux Spangenschuh, flacher Absatz Moderne Flechtschuhe, in vielen Farben und Kombinationen

**Friedrich mit Leipziger Gehschlänger** **Str. 3**



Waren und ihre Preise.

Surfahaltung am Produktmarkt.
Der Berliner Produktmarkt vom 12. Juni...

Leipzig: Preise von heute.
Table with 2 columns: Item, Price.

Sportzeitung

Das Treffen der 1000 Schüler.

Mitteldeutsche Schülerturnspiele in Halle.
Die Meldungen für die Mitteldeutschen Schülerturnspiele...

Mitteldeutsche Boxportjugend in Halle.

Das diesjährige Augenblicke des Mitteldeutschen Boxportjugend...

Halle wieder ohne Hockeyspiele.

Vor dem Wächter der Hofkapelle. - Kur Schwarzweil noch befristet.

Antizipierte Produktionsnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item, Price.

Kurszettel der Hansfran.

Table with 2 columns: Item, Price.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item, Price.

Warenhandelspreise in Halle am 13. Juni 1929.

Table with 2 columns: Item, Price.

Weitere Preisbefestigung von Schweinemärkten.

Der letzte Preisbefestigung an den deutschen Schweinemärkten...

Halle und die Großereignisse des Sports.

Su dem Schlußspiel um die deutsche Handballmeisterschaft.

Das Prüfling bringt die großen Ereignisse im deutschen Sport...

Die Reise-Beratung der 'Hallischen Nachrichten'.

Die Reise-Beratung der 'Hallischen Nachrichten' stellt unsern Abonnenten für die Beratung in allen Reiseangelegenheiten zur Verfügung.

Hallische Börse.

Table with 2 columns: Item, Price.

Wasserkraft.

Table with 2 columns: Item, Price.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Item, Price.

Berliner Börse.

Table with 2 columns: Item, Price.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item, Price.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Item, Price.





# Fahrt um Spanien

## Von Konrad Pohl

### III. Pfingsten in Andalusien

In der Frühe des Pfingstmontages ging die „Oceana“ im Hafen von Malaga vor Anker. Wir kamen vom Meer, also von der Schwelge des Westens. Hier an der Bucht Andalusiens aber lagte man sich den Tropen weit näher als an der Küste Afrika.

Dem fernem Deutschland kennt man Malaga mehr nur als die Quelle dieses Weines. Allenfalls noch als die Heimat der Stierkämpfe. In der Nähe der Stadt werden die besten Kampftiere Spaniens gezüchtet. Sie sollen heiß gemessen. Den Wein und die „Corrida“. Den Wein in der Gegend einer der ältesten und größten Kellereien Malagos, einer deutschen Firma gehörig. Den Stierkampf in der gemäßigten, dicht am Hafen gelegenen Arena.

Aber das häufige Erlebnis ist doch wieder die Stadt selbst und die sie umgebende Landschaft. Der Zauber von Malaga ist von geradezu tropischer Fruchtbarkeit, das Klima auch im Winter milde und weich, hier wächst einzig in Europa noch das Zuckerrohr; hier reifen selbst die Bananen, Mais- und Staudenfelder, Orangen- und Olivenhaine, Feigen und Ananas, an den Abhängen der Berge endlich die berühmten Trauben verrotten das Weib. Beim Besuch eines der wunderbaren, in der Nähe der Stadt gelegenen Gärten bekommt man eine Vorstellung von der unerhörlichen Fruchtbarkeit des Bodens. Am Grunde ist die ganze Gegend Andalusiens ein solcher Garten. Ein Besucher der Mauern. Ihre Bemerkungswürdigkeit haben auch dem regnerischen Boden Südspaniens dieses Paradies hervorgerufen.

Was die Mauern und vor ihnen andere fremde Völker nach der iberischen Halbinsel hinüberbrachten, aber wohl weniger die Fruchtbarkeit des Bodens als der Reichtum Andalusiens an wertvollen Metallen. In den Bergen der Sierra Nevada findet sich Eisen, Zinn, Kupfer, Blei, einstmals aber auch Silber. Nach diesen Erzküchen drängen schon in alter Zeit die Völker. Die Skulpturen wurden davon angelehnt, nach ihnen die Griechen. Kartago

schmebete in Südberien keine Waffen für den Kampf mit Blum. Schließlich wurde die ganze Halbinsel der Weltmacht am Ende der Antike, Andalusien eine römische Provinz. Und romanisch blieb fortan die Sprache des Landes, die Art der Gärten und der Kräfte überdauernd. Nur wenn man sich diese geschichtliche Entwicklung vor Augen hält, die Überlebensfähigkeit verschiedener Kulturen auf dem Boden der Halbinsel, gewinnt man den Schlüssel zu



Die Alhambra — Gesamtansicht

ihrem eigenem Wesen. So wurde aus dem Urvolk der Halbinsel, den Seltiberern, unter römisch-germanischem Einfluß und harter arabischer Wüsten das Volk der Spanier von heute.

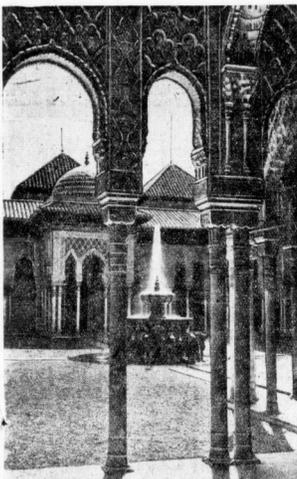
Bestimmend für die spanische Kultur bis in die heutige Zeit hinein blieben die Mauren. Es kamen zuerst und herrigten am längsten. Erst 1492, in dem gleichen Jahre, in dem Columbus von einem indischen Hafen aus seine Entdeckungsfahrt nach dem Westen antrat und Amerika fand, ließ der letzte Maurenkönig Boabdil aus Granada, auf dem Bergplateau der Alhambra weite die Fahne mit dem Kreuz, die Abhändler war äußerlich in Spanien zu Ende. Aber ihr Werk lebte noch lange fort. Er lebt in gewissem Sinne noch heute. Nicht nur in den baulichen Denkmälern, die überzeitlich in ihrer Schönheit und Feinheit in der Welt des Islams einzig sind. Auch im Volk und seinen Sitten. Noch heute hat man in Andalusien oft das Gefühl, schon auf dem Boden Afrika zu stehen. Maurisch ist die Wölbung der Türen und Zöcher, die nur ganz allmählich durch die zunehmende westliche Berufsartigkeit gelichtet wird. An arabische Formensymbole erinnern die Gitter vor den Fenstern der Häuser in den älteren Stadtteilen andalusischer Städte. Nur an diesen antwortet der maurische Besucher sich der Gärten nach. Maurische Hirrungs ohne Zweifel ist auch die Mantilla, der Spitzenkoller zum in der Regel schwarzen Kleid, ein Heberbleibel der Verschönerung des weiblichen Antlitzes in den islamischen Weltkulturen anzumerken. Bei den Mauren aber, die ihr Vorbild vielleicht schon in der Sierra der Römer gefunden haben, galt die Corrida in der Zeit

als ein ritterliches Kampfsport. Die dem Vorbild folgte im späteren christlichen Spanien der Adel. Der berühmte Nationalheld im Kampfe gegen die Mauren, der El Cid war ein geleiteter Torero. Auf die Mauren geht das Spiel mit der Capa zurück, ebenso die Reizung des Stiers durch die Wanderrinder, die spanischen Städte mit ihren Stierhufen, die hauptsächlich dem Tier in den Händen haben. Die Mauren dagegen, das rote Tuch, das in den Stierkämpfen

Stieres gebraucht. So geht das Spiel zwischen Weib und Tier kurze Zeit weiter. Der durch den Blutverlust ohnehin geschwächte Stier wird immer widerstandsfähiger, bis ihn endlich der erlösende Todesstoß des Gegners in den Nacken trifft. Aber auch dies glückt nicht immer. Der Entkampf wird abgemacht, wie bei der Corrida in einem Saal, an einer übermännlichen Schlichterei, der Capa von dem Zuschauer ausgehoben. In der Endphase fuhrt gerecht ausgeteilt, so überdauert solcher Weibfall den Capa, Güte und andere Gegenstände liegen auf dem Zuschauerraum in die Arena als Zeichen der Huldigung für den Sieger. Am Schluß dieser Corrida wurde der Capa, wie man uns erzählt, sogar auf den Schultern begeherrter Zuschauer aus der Arena auf die festlich beleuchtete Straße hinausgetragen. Wir hatten das Ende des Kampfes, bei dem sechs Stiere geopfert worden, nicht abgemacht. Die Stadt lodte. Die herrliche Mitternacht in dieser Form — er hat sich von dem alten ritterlichen Vorbild vermutlich weit entfernt — ist in unseren Augen nur eine abstrahierte Zierkerzel. Ein Heberer aus barbarischer Zeit, ein Schützer auf dem Kopf in ungeschicklicher Hilde Spaniens. Sollte es wirklich nicht möglich sein, ihn durch die Pflege gesunden Sportes allmählich auszuarten?

Der Stierkampf aber, ist er ritterliches Kampfsport, Sport oder Zirkusakt? Wie man ihn auch nennen mag, für ein solches Publikum lohnt sich der Sinn. Der Stierkampf in dieser Form — er hat sich von dem alten ritterlichen Vorbild vermutlich weit entfernt — ist in unseren Augen nur eine abstrahierte Zierkerzel. Ein Heberer aus barbarischer Zeit, ein Schützer auf dem Kopf in ungeschicklicher Hilde Spaniens. Sollte es wirklich nicht möglich sein, ihn durch die Pflege gesunden Sportes allmählich auszuarten?

Am nächsten Morgen — mehr anders Bild Vierundzwanzig führt nach Granada in einem Extrazug, an der waldromantischen Grottostraße vorbei durch die herrliche Landschaft. Der Zug gehörte der alten Maurenstadt und ihrer Arena der Alhambra. Die Stadt am Nordwestabhang der Sierra Nevada etwa 700 Meter hoch gelegen, verankert dieser Lage ein gemäßigtes Klima, in dem sich sowohl eine gesunde Fruchtbarkeit als auch die Jahre herrlichen Blumenärten sind in ganz Spanien berühmt. In der ganzen Welt aber ist es die Alhambra, die „rote Stadt“ der alten Maurenherrscher, die hoch über der Stadt auf einem ausgedehnten Hügel liegt, als eines der wunderbaren Wasserwerke aller Länder und Zeiten.



Der Löwenhof in der Alhambra

hente eine Dampftrulle spielt, ist eine Erfindung des achtzehnten Jahrhunderts. Der Kampf selbst ist voll dramatischer Momente. Erreagend schon der Eintritt in die Arena, da wir unsere Plätze — im Schatten stehen. Unruhiges Summen der Tanten. Fast ansichtslos Männer. Nur hoch oben in einigen hohen Hallen Schreie. Auch in unserer Meisgesellschaft fehlen die Damen nicht; die meisten allerdings sind nach den ersten Schritten wieder verschwunden. Der immerwährende Kampf! Bunt quillt es aus dem Tor der Arena und gegenüber. Der feierliche Anzug der Kämpfer. Die beiden Apfelmis in albanischer Tracht voran. Tann in feindschillernder Farbenpracht grün, blau, rot mit reicher Gold- und Silberbestattung die Toreros. Die Capadores, die Wanderrinder, die Sanguenreiter mit weissen Hüten, schließlich, mit stehendem Weiblich bekrönt, der Capada, der eigentliche Held des Kampfes.

Blüßlich ist der bunte Sauf verwickelten. Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

Am Ende der Arena. Der Stier! Unvorsichtig führt er in die Arena. Folgebekannt steht er sich um. Das Spiel mit dem roten Tuch beginnt. Die Sanguenreiter, die Sanguenreiter auf elenden Pferden nähern sich ihm mit ihren Säulen. Zielen nach dem Nacken. Der Stier greift das Tuch mit seinen Hörnern an und lacht ihm den Saug anfangs. Der Saug wird nachher durch einen Wappenzug aufgehoben, aber keine Schwärzung ist fraglich. Ein paar der Fische werden schwer verletzt, die Hälter hürten, reiten sich aber gewandt über die wüsterne Barriere. Dann kommen die Wanderrinder. Ein fuhnes Spiel. Sie paden den Stier zwar nicht bei den Hörnern, aber sie helfen sich ihm entgegen und necken ihn, um ihm zuletzt amersichens und schließlich die Zähne mit den scharfen Wiberbären zwischen den Hörnern hindurch in den Nacken einzubohren. Nebenher geht das Spiel der Toreros mit den Wüsten. Zeils zur Mitternacht des Toreros von den Wanderrindern, teilw ihn zu ermüden.

**Mifa**

**DAS MARKENRAD AB FABRIK**

Beste Qualität — Billigste Preise.

Verlangen Sie kostenlos unseren technisch sehr lehrreichen Katalog. Mifa-Räder von 04 M Barpreis an. Bequemste Teilzahlung.

**MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE:**

Halle/Saale, Alter Markt 18, Max Messing.

**Geschäfts-Drucksachen**

Bevor Sie verreisen

haben alle Jahre Ihre in Ordnung bringen in der Stadt. Besuchen Sie die Uhr- und Goldwaren Alfred Koch

Landwehrstraße 7

**ff. Tafelbutter**

2, 2l. Mark 1,45 pro Pfund

in 1/2 und 1/4 Pfund-Portionen

zu billigen Tagespreisen

in E. Lorenzstr. 10, Neudorf / Gegenüber 1878

**Grasmähmaschinen**

in allen Größen und verschiedenen Ausführungen

Rasenmäher und Regenapparate gelangen zur Verfügung

**Gartenschläuche** nur beste Qualität

**Schlauchwagen** stabile Ausführung

**Gartenspritzen** Hand- und Luftdruck

**Schädlings-Bekämpfungsmittel**

Fachmännische Auskunft jederzeit bereitwillig!

**Man Krug, Samenhandl., Markt 16**

**Man Krug, Samenhandl., Markt 16**

für die Ferien

**Hühner**

ausw. in Auswahl f. 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00, 9,00, 10,00, 11,00, 12,00, 13,00, 14,00, 15,00, 16,00, 17,00, 18,00, 19,00, 20,00, 21,00, 22,00, 23,00, 24,00, 25,00, 26,00, 27,00, 28,00, 29,00, 30,00, 31,00, 32,00, 33,00, 34,00, 35,00, 36,00, 37,00, 38,00, 39,00, 40,00, 41,00, 42,00, 43,00, 44,00, 45,00, 46,00, 47,00, 48,00, 49,00, 50,00, 51,00, 52,00, 53,00, 54,00, 55,00, 56,00, 57,00, 58,00, 59,00, 60,00, 61,00, 62,00, 63,00, 64,00, 65,00, 66,00, 67,00, 68,00, 69,00, 70,00, 71,00, 72,00, 73,00, 74,00, 75,00, 76,00, 77,00, 78,00, 79,00, 80,00, 81,00, 82,00, 83,00, 84,00, 85,00, 86,00, 87,00, 88,00, 89,00, 90,00, 91,00, 92,00, 93,00, 94,00, 95,00, 96,00, 97,00, 98,00, 99,00, 100,00

**Wanzen!**

haben an der Stelle selbst die vererbungen

Wanzen sind überall zu finden

auswachen das bedauerte Mittel 6477

**Riesold, Steinweg 10.**

**7,00 Mark**

kosten 50 Meter best

verzinntes

**Drathgeflecht**

1 Meter breit

Verzinkt

**Hermann Müls**

Bielefeld

Drathgeflecht - Fabrik

Wo bekomme ich mein

**Rasiermesser**

bestm. geschliffen?

bei Fr. Schmitt

Gr. Steinstr. 85

Fernruf 31109

Siegen, Westf.

Hol. Stahlwaren

Hohl- u. Fein schiff

Sais aufnahm. 12 St

Chausseestra. 9

Waren

7,00 an

Bestellnummer. 20, 11

**Shalplatten**

ca. 2000 Anzahlen

Liders & Berg

Wien

**Sommer-, Garten- u. Kinderteste**

halten wir ein großes Lager von

Verlosungs-Gegenständen

Schieß- und Kegelpreisen

sowie Spielwaren

Vereine erhält. Sonderrabatt

Glücksräder — Ringspiele

Kugelspiele, Ballwurfständer

stehen teilweise kostenlos z. Verfügung

**Burghardt & Becher**

Leipzigstraße 10, gegenüber der Ulrichskirche.



Die Drei aus Hollywood

Roman von Paul Rosenhagen
Der Regisseur ruft:
Franklin Bacome: Sie sitzen den Kopf starr zu sehr, ein wenig tiefer, bitte. So, dank! Herr Boothby: Sie werden durch die Bewegung Ihrer Partnerin aufmerksam. Sie sehen ihr in die Augen. In die Augen, Herr Boothby — in die Augen, nicht auf die Schülern! So, ausgezeichnet, meine Herrschaften. Jetzt richten Sie in Ihrem Tange auf einen Blick. Deuten Sie nur anstandslos den Blick aus Ihrer Blinde vernehmen sich ineinander — Sie fangen Feuer. Haben Sie verstanden, Herr Boothby, General! Ich danke. Aus!

„Dah, dah ich Sie treffen. Sie müssen mit den Dutzend Ihres Films erädeln.“
Dampf lagte der Regisseur: „Meinetwegen. Kommen Sie mit in die Kammer.“
„Und dann: ich brauche ein Bild von Ihnen. Und von Miss Bacome. Von Ihrem Partner. Und vor allem von diesem Dabuser, dem Autor.“
„Er ist noch nicht da. Wir erwarten ihn jede Stunde.“
Während die beiden die Treppe hinuntergingen, sah Schamrod das Notizbuch:
„Die heißt der Film?“
„Die Nacht von Kaulenburg.“
„... Kaulenburg... Wo liegt das?“
„Der Film spielt in Ungarn.“
„... in Ungarn. Aufgeschmeißt. Ungarn liegt an der Nordsee. Nicht wahr?“
„Zwischen der Nordsee und dem Kapischen Meer.“
„... Kapischen Meer...“
Der Regisseur rief die Tür zur Kammer auf. Das Stimmengewirr der Statisten schlug den beiden entgegen; Schritte schwirzten um sie herum.

wissen. Wollen Sie auf. Die alternde Fürstin Gnanan Kaulenburg feiert mit ihrer Tochter Briska auf ihr ungarisches Besitztum Kaulenburg zurück.“
„Die Verfassung Briska heißt Franklin Bacome.“
„Ja. Mutter und Tochter haben letztendlich die Welt bereitet. Der alte Fürst Kaulenburg, in diplomatischen Diensten, ist vor längerer Zeit gestorben.“
„... gestorben.“
„Die Fürstin wird von den Aristokraten des Kaiserhofes mit Ehrfurcht aufgenommen: denn sie ist eine geborene Engländerin.“
„Auf kann die Engländer auch nicht leiden.“
„Ich zum Schloß Kaulenburg ist der junge Graf Briska in täglicher Wacht.“
„Nun! — Der Teufel soll diese verrückten Namen holen! Wie schreiben Sie das: Schluß!“
„Die Mutter verließ sich in den jungen Grafen. Da, eines Abends, auf einem Ball, macht sie eine niederstürzende Entdeckung: sie findet den Grafen in ärztlicher Umarmung mit ihrer Tochter Briska.“
„Kann ich dem Grafen nicht verdenten!“
„Es kommt zu einer furchtbaren Szene zwischen Mutter und Tochter.“
„Freudlos wurde eine Tür aufgerissen; über den Fliesen kamen einige Schritte, und eine Frau entsetzt sagte:
„Hier finde ich Sie endlich!“
Entsetzt drehte sich der Regisseur um: „Guten Tag, Franklin Griffith!“
Der Journalist nahm den Hut ab.

an den Journalisten — „Der Direktor engagiert mich mitten auf meinem Londoner Theater-Engagement weg nach Hollywood. Er verpricht mir eine Bombenrolle...“
... und zahlt Ihnen ein Bombenonorar“ leiste der Regisseur hinzu.
„Meine Kunst ist mit Geld nicht zu bezahlen, mein Herr! Ich komme in Hollywood an; wir lesen das Manuskript. Wir besprechen die Rolle... Da — können Sie sich in einem Vorfeld — in einem Tag vor den Aufnahmen, bekomme ich einen Brief vom Direktor: er habe die Rolle anderweitig besetzt.“
„Einen Brief mit einem Schloß. Nicht wahr, Franklin Griffith? Mit Ihrem Honorar.“
„Den Schloß habe ich fernschickt und in den Papieren fort geschickt.“
„Das ist Ihre Schuld!“
„Er habe die ideale Vertreterin für die Rolle gefunden; eine junge Dame: buntehaarig, von unglaublichem Typ — es läßt ihm leid. Sagen Sie selbst, mein Herr: muß ich mit das gefallen lassen? Kann ich mit das gefallen lassen?“
Der Journalist tradierte sich die Eltern.
„Und jetzt kommt das Schöne von allem. Ihre fähige wird zu beklüfft, vor denn diese ideale Schauspielerin ist. Und wissen Sie, was ich erkläre? Eine kleine Statistin! Ein Mädchen, dem ich wieder geschickt habe, dem ich ein paar kleine Rollen verschickt habe. Das ist der Punkt! Diese Karrieristin! Sie ist nicht mit dem Direktor, oder mit dem Regisseur...“
„Franklin Griffith: Sie sind erregt...“
„Soll ich dabei eine Rolle spielen?“
„Ich habe keinen Einfluß auf die Dispositionen des Direktors.“
„Das ist eine Unwahrsheit! Sie bestimmen die Besetzung!“

Wichtigste Personen Brüden in die Kammer. Geleitet von Bedienten, Bühnenarbeitern, Malern, Friseurern und ihrem Trost, der um das lebende Bild des Himmels schwebt.
Der Regisseur hand, den Meistern in der Hand, in der Gasse und vorläufig die Einstellungen für die nächste Aufnahme. Drüben warteten zwei, drei Journalisten. Gelächert. Esaulagen schwebte.
Der Regisseur ging inoffen durch die nächste Türe von dannen. Ein Ereignis, das außerhalb aller Erwartungen lag.
Während er die Treppe hinunterging, begegnete ihm Mr. Schamrod vom „Standard“, dem großen Filmblatt.
„Gullosch, Str!“
„Gullosch, Str!“

„Sie gingen vorher an den eleganten Friseur; die besten Französischen Bürden in den Händen und salzformige Weisproben. An den Boulevardmeistern, die geeichte Milch tranken und Grapefruit lüffelten.
Der Keller kam ihnen entgegen. „Franklin Griffith sucht Sie.“
„Am Gotteswillen“, der Regisseur erwiderte. „Kommen Sie, mit gehen in den Garten. Also, mein lieber Schamrod, Sie wollen den Inhalt des Films...“
Sämtliche Bade-Artikel für Damen und Herren billigst bei Gamm-Bieder, Gr. Steinstr. a. Brüderstr.

SERESENTAGE

Freitag, Sonnabend, Montag sind die Schlußtage dieser Verkaufs-Veranstaltung. Niemand versäume diese Einkaufs-Gelegenheit!

Table with 6 columns of goods and prices. Columns: Für 25 Pfg., Für 48 Pfg., Für 95 Pfg., Für 1.45 Mk., Für 1.95 Mk., Für 2.95 Mk. Items include: Doppelstücke reine Kernseife, 3 Stück Blumen-Tolletten-seife, 9 Stück Bobblinlitz, 1 Damen-Perkette, 1 Selbstblinder, 1 Herren-Sport-Gürtel, 1 Korsettshoner, 1 Küchenhandtuch, 2 Messingstäbchen, 3 Meter Gardinen-Ringband, 1 künstliche Obst-Ring, 1 Einkaufsnetz, 1 Rolle Maschinengarn, 6 Dtz. Wäscheknöpfe, 3 Ripskarten, 1 Strickdöckchen, 1 Damen-Unterziehhülper, 1 Paar Herren-Socken, 1 Meter Sportzeppir, 5 Staubtücher, 1 Damen-Gummi-Schürze, 1 Scheuertuch, 1 Pfd. Schmierseife, 1 Pfd. Seifenpulver, 1 Doppelstück Kernseife, 6 Damen-Taschentücher, 1 Einkaufsbeutel, 1 Wickeluch, 1 Knabenschürze, 1 Meter Voll-Volle, 1 Paar Herren-Schürzen, 1 Kinderkleidchen, 3 Mtr. Grubenhandtuch-Stoff, 1 Kleiderbürste, 1 Haarbürste, 1 Frisierkamm, 1 Hemdhose, 1 Trikot-Einsatzhemd, 1 Paar Damen-Strümpfe, 1 Meter Karo-Stoff, 1 Meter Mousseline, 1 Meter Wollmousseline, 2 Handtücher, 2 Wäschtücher, 2 Topflappen, 1 Scheuertuch, 1 Seifenuch, 1 Knaben-Kittel, 1 Sofa-Decke, 3 Riegel Stern-Sparkernseife, 1 Meter Kostüm- od. Mantelstoff, 1 Meter Popeline, 1/2 Meter Schürzendruck, 3 Meter Sportzeppir, 5 Meter Handtuchstoff, 1 Damenbluse, 1 Knaben-Anzug, 1 Madras- oder Künstler-Gardine, 1 Reisekoffer, 1 Aktentasche Leder, 1 Herren-Moderner, 1 Meter Crêpe de Chine, 1 Meter Cord, 4/1 Meter Kleiderdruck, 1 Damen-Bluse, 1 jugendliches Kleid, 1 Bettbezug mit Kissens, 1 Meter Frotteierzeug, 1 Tisch-Decke.

1 Beutel Theater-Konfekt 0.25
1/4 Pfd. Gelee-Früchte 0.25
5 Tafeln Creme-Schokolade 0.48
3 Tafeln Vollmilch-Nuß-Schokolade 0.95

ALEX MACK
Halle Am Markt

Im Erfrischungsraum:
1 Portion gemischt. 0.45
Eis mit Sahne
1 Tass. Fleischbrühe 0.45
mit Pastete.

Wir suchen
Generalvertreter.
Wir bieten
Wir verlangen
Lantung
Tidtiger
Frisergerichte

Wir engagieren sofort
Ausбилle
Jung. Mann
Madchen
Verkauf
Offene Stellen

Reise-Verreterinnen
Verkauf
Friseruse
Tuht. Frisur

Branche-Verkäuferin
als Kochfrühe gesucht
Friseruse
Kellner
Friseruse

Beschäftigung
Kaufmann
Kaufmann
Kaufmann
Kaufmann

